

steinigten Oertern und in Wäldern. Bey uns wird er in den Gärten gezogen und dauert das ganze Jahr hindurch in freyer Luft aus.

*Ruta graveolens.*

*Rutae Herba.* Weinraute. Ist ausdauernd, und wächst in den mittägigen Ländern von Europa, in Oesterreich und in der Schweiz wild; man zieht sie aber auch allenthalben in den Gärten, wo sie sehr gut fortkommt. Sie hat einen durchdringenden, stüchtigen und specifischen Geruch, und einen bittern, gewürzhaf- ten Geschmack; man sammelt das Kraut im Junius vor der Blüthe.

*Salix alba.*

*Salicis albae Cortex.* Gemeine Weide. Ueberall bey Städten und Dörfern, an Hecken, Straßen, Wassern, in Weinbergen, auf Wiesen und andern sowohl trocknen als feuchten Plätzen, obwohl sie auf trocknen Stellen besser als auf nassen fortkommen soll. Sie blühet im May; die Rinde sammelt man im April.

*Salix fragilis.*

*Salicis fragilis Cortex.* Bruchweide. An Wassergraben, Teichen und Flüssen überall in Deutschland; blühet ebenfalls im May.

*Salix pentandra.*

*Salicis pentandrae Cortex.* Lorbeerweide.  
In Hecken, die die Wiesen umgeben, an den  
Ufern der Flüsse und Gräben, besonders auch  
in Sümpfen, die in harten bergigten Gegenden  
liegen.

*Salvia officinalis.*

*Salviae Herba.* Salbey. Wächst wild  
in den südlichen Ländern von Europa und berg-  
igten Gegenden, wird aber bey uns in den  
Gärten gezogen, wo sie im Julius blühet. Sie  
ist ausdauernd, und die Blätter werden im  
Junius gesammelt.

*Salvia Sclarea.*

*Hormini sativi seu Sclareae Herba.*  
Scharlachkraut. Ist zweyjährig, und wächst  
wild in Italien, Frankreich und auch in eini-  
gen Gegenden Deutschlands, im Oesterreichi-  
schen und bey Frankfurt an der Oder auf gras-  
figten Plätzen, wird aber auch häufig in Gär-  
ten gezogen, wo sie in den Sommermonaten  
blühet. Sie hat einen starken unangenehmen  
Geruch und bittern gewürzhaften Geschmack.

*Sambucus Ebulus.*

*Ebuli Herba, Baccae.* Altich. Wächst  
in den meisten Gegenden Deutschlands an schat-

tigten, etwas feuchten Orten, an den Rändern der Wälder, in Gebüsch und Hölzern, wo er im Julius blühet. Seine Beeren reifen im September.

*Sambucus nigra.*

*Sambuci Flores, Baccae.* **Hollunder.** Ist allenthalben in Europa zu Hause, und wächst gerne an Hecken, Gebäuden, alten Mauern und andern ungebauten, etwas feuchten Plätzen. Er blühet im Junius und seine Beeren werden im August und September reif.

*Sanguisorba officinalis.*

*Pimpinellae italicae Radices.* **Großer Wiesenknopf.** Dauert aus, und wächst überall in Deutschland auf feuchten und trocknen Wiesen, wo er im May und Junius blühet; man sammelt die Blätter vor der Blüthezeit.

*Sanicula europaea.*

*Saniculae Herba.* **Sanikel.** Ist ausdauernd, und wächst in ganz Deutschland in bergigten Wäldern, schattigten Gehölzen und feuchten Gebüsch. Sie blühet im May und Junius.

*Santolina Chamaecyparissus.*

*Santolinae Herba.* **Buschcypresse.** Dieser Strauch wächst wild in Italien, Frankreich

und Spanien, kommt aber bey uns in den Gärten sehr gut fort. Das ganze Gewächs hat einen sehr angenehmen, gewürzhaften Geruch und bittern Geschmack.

*Saponaria officinalis.*

*Saponariae Radices, Herba. Seifenkraut.* Wächst in den meisten Gegenden von Deutschland, am Fuß der Berge, an Hecken, am Rande der Wälder, auf niedrigen, etwas feuchten Wiesen, und blühet vom Julius bis im Herbst. Die Wurzel wird im April, das Kraut im Junius gesammelt.

*Satureja hortensis.*

*Saturejae Herba. Saturey.* Gehört in Italien und dem südlichen Frankreich zu Hause, wird aber bey uns überall häufig in den Gärten gezogen. Die Pflanze ist einjährig, und blühet im Julius und August. Sie hat einen starken, angenehmen und gewürzhaften Geruch.

*Saxifraga granulata.*

*Saxifragae Radices. Steinbrech.* Ist ausdauernd, und wächst fast in ganz Deutschland auf grasigten Hügeln, an sonnigten Orten, wie auch auf sandigen Wiesen und Triften, wo die Pflanze im April und May blühet. Die Wurzeln sammelt man im April.

Sca-

*Scabiosa arvensis.*

*Scabiosae Herba.* Scabiose, Apostem-  
kraut. Ist ausdauernd, und wächst überall in  
Deutschland auf Wiesen, an den Rändern der  
Acker, an Wegen und andern freyen Plätzen,  
liebt überhaupt einen trocknen sandigen Boden,  
und blühet in den Sommermonaten. Das  
Kraut wird im Julius gesammelt.

*Scabiosa succisa.*

*Morsus Diaboli Radices.* Teufels-Abbiß.  
Dauert ebenfalls aus, und wächst auf etwas  
feuchten Wiesen und Weiden, auch in Gebüsch  
und Gehölzen an feuchten Stellen, wo sie im  
August und September blühet; man gräbt die  
Wurzeln im Frühjahr aus.

*Scandix Cerefolium.*

*Cerefolii Herba.* Gartenkerbel. Wächst  
hin und wieder in Deutschland, besonders dem  
südlichen Deutschland, an den Wegen, unter  
dem Getraide und an unbebauten Orten wild,  
und scheint durch die häufige Cultur desselben  
bey uns einheimisch geworden zu seyn. Die  
Pflanze ist einjährig und blühet im May. Die  
Blätter werden mehrentheils nur frisch ge-  
braucht; sie haben zerrieben einen angenehmen,  
anisartigen Geruch und Geschmack, die aber  
beyde durchs Trocknen verloren gehen.

Scandix Pecten.

Pectinis Veneris Herba. **Kammkerbel.**  
Wächst fast überall in Deutschland zwischen dem  
Getraide und andern Feldfrüchten, wo die  
Pflanze im May blühet; sie ist einjährig.

Scorzonera hispanica.

Scorzonerae Radices. **Scorzonere.** Eine  
ausdauernde Pflanze, die in Spanien und Si-  
birien zu Hause gehört, bey uns in Gärten ge-  
zogen, auch wohl zuweilen, wie z. B. in Schle-  
sien, bey Frankfurt und Leipzig, wildwachsend  
angetroffen wird, wo sie im Junius und Julius  
blühet. Indessen werden die Wurzeln gewöhn-  
lich von den in Gärten gebauten Pflanzen ein-  
gesammelt, wo sie durch die Cultur einen süßen,  
milden Geschmack angenommen haben, und mehr  
ein diätetisches als ein Heilmittel abgeben. Man  
sollte daher die Wurzeln der niedrigen Scorzo-  
nere (*Scorzonera humilis*), die überall auf  
Wiesen, Weiden und grasigten Anhöhen wächst,  
zum Arzneygebrauch wählen, die überhaupt  
wirksamer sind, als jene. Man sammelt die  
Wurzeln im Frühjahr.

Scrophularia nodosa.

Scrophulariae Radices. **Braunwurz.** Ist  
perennirend, und wächst überall in Deutschland

an feuchten, schattigten Orten, an Zäunen und Gräben, in Wäldern und Gebüsch, wo sie im Junius und Julius blühet. Die Pflanze hat einen widrigen etwas betäubenden Geruch, und bittern, ekelhaften Geschmack. Man sammelt die Wurzeln im Frühjahr.

*Scutellaria galericulata.*

*Tertianariae Herba.* Helmkraut. Perennirt, und wächst fast überall in Deutschland an Gräben, Bächen, auf Wiesen und Weiden, die etwas feucht sind; wo es im Junius und Julius blühet. Das Kraut wird im Junius gesammelt.

*Sedum acré.*

*Sedi minoris Herba.* Mauerpfeffer. Wächst durch ganz Deutschland auf Mauern und Steinen, so wie überhaupt in einem steinigten und trocknen Boden; die Pflanze ist ausdauernd, und blühet im Junius und Julius; sie besitzt im frischen Zustande einen sehr scharfen und brennenden Geschmack.

*Sedum Telephium.*

*Fabariae seu Telephii Radix.* Fette Henne. Wächst überall in Deutschland in bergigten Gegenden, an trocknen Orten und steinigten Anhöhen; es blühet im August und Sep-

tember, und dauert mit der Wurzel aus. Man sammelt die Wurzeln im Frühjahr.

*Selinum palustre.*

Olsnitii Radices. Elfenich. Wächst fast überall in Deutschland in Sümpfen, in feuchten und morastigen Wäldern, in Erlen- und Weidenbüschen und an andern nassen Orten, wo sie im Julius und August blühet; sie ist perennirend.

*Sempervivum tectorum.*

Sedi majoris Herba. Hauslauch. Perennirt, und wächst fast in ganz Deutschland auf alten Mauern, Dächern und durren Hügeln. Es hat beständig grüne Blätter und kann zu jeder Jahreszeit gesammelt werden.

*Senecio vulgaris.*

Senecionis Herba. Kreuzkraut. Ist einjährig und als ein Unkraut auf Aeckern und in den Gärten, wo es zwischen Küchengewächsen häufig vorkommt, bekannt genug; man sammelt es im April.

*Seseli tortuosum.*

Seseli Semen. Roskümmel. Wächst in den südlichen Gegenden von Deutschland, in der Pfalz, Schlessien, Herzogthum Krain, Sach-



sen, bey Berlin u. s. w. Sie blühet im August und September, und der gewürzhast riechende und im Geschmack erwärmende Saamen reift im Herbst.

*Sideritis hirsuta.*

*Sideritidis Herba.* Berufkraut. Gehört im südlichen Europa zu Hause, wächst aber, wie Einige wollen, auch hin und wieder in Deutschland, z. B. bey Frankfurt an sonnigten Orten, auf sandigen Aeckern, Hügeln und am Fuß steinigter Gebirge, wo sie im Sommer blühet; man sammelt gewöhnlich die ganze Pflanze ein.

*Sinapis alba.*

*Sinapis albae Semen.* Weißer Senf. Wächst auf Aeckern in bebautem Lande, in Küchengärten, auf Schutthaufen und an den Hecken fast überall in Deutschland, wird aber auch häufig gebauet. Die Pflanze ist einjährig und blühet im Junius und Julius.

*Sinapis nigra.*

*Sinapis nigrae Semen.* Schwarzer Senf. Auf Schutthaufen, an unbebauten Orten und an den Wegen fast überall. Blühet im Junius und Julius.

*Sisymbrium Nasturtium.*

Nasturtii aquatici Herba. **Brunnenkresse.**  
Ist ausdauernd, und wächst an frischen Quellen und kleinen Bächen überall in Deutschland, wo sie im May und Junius blühet. Das frische Kraut kann im Winter und Frühling gesammelt werden. In einigen Gegenden unterhält man die Brunnenkresse zum diätetischen Gebrauch in den Gärten, sie wird dann milder und angenehmer von Geschmack, als Arzneymittel betrachtet aber weit kraftloser, und sollte nur eigentlich blos von ihrem natürlichen Standorte dazu eingesammelt werden.

*Sisymbrium Sophia.*

Sophiae Herba, Semen. **Sophienkraut.**  
Ist einjährig, und wächst überall an Mauern und Zäunen; man sammelt das Kraut im Junius, den Saamen im September.

*Sium nodiflorum.*

Sii Herba. **Kriechmerk.** Ist ausdauernd, und wächst an feuchten Orten, an Sümpfen und den Ufern der Flüsse in verschiedenen Gegenden von Deutschland, namentlich im Hollsteinischen und Oldenburgischen, bey Jena, Göttingen, Erfurt und Halle wild, und blühet im Julius und August; es wird die ganze Pflanze im Junius eingesammelt.

*Solanum Dulcamara.*

*Dulcamarae Stipites.* Bittersüß. Ein Strauch, der überall in Deutschland an Hecken und Zäunen, an feuchten sumpfigen Orten, stehenden Wassern und in niedern Gebüschern wächst, wo er vom May bis im Julius blühet. Der Geruch ist widrig und etwas betäubend; der Geschmack erst bitter, nachher süß. Man sammelt die Stengel im Frühjahr oder Herbst.

*Solanum Lycopersicum.*

*Lycopersici Fructus.* Goldäpfel, Liebesäpfel. Ist ursprünglich in den heißen Theilen von America und in Ostindien zu Hause, wird aber bey uns in den Gärten, wie auch in Töpfen, zur Zierde gezogen.

*Solanum nigrum.*

*Solani nigri Herba.* Schwarzer Nachtschatten. Ueberall als Unkraut in den Gärten, an den Wegen, auf Schutthäufen, Meyerhöfen u. s. w.; blühet im Junius und Julius.

*Solidago Virgaurea.*

*Consolidae saracenicæ Herba.* Heidnisch Wundkraut. Ist perennirend, und wächst fast in allen Gegenden Deutschlands an bergigten Orten, in Wäldern und Gebüschern, wo

es im Julius und August blühet; man sammelt die Blätter vor dem Blühen.

*Sonchus arvensis.*

Hieracii sonchites Herba. Acker-sonche. Wächst überall in Deutschland auf thonigten Aeckern, zwischen dem Getraide, und blühet vom Junius bis im August; die Pflanze ist ausdauernd, und die Blätter werden vor der Blühezeit gesammelt.

*Sonchus oleraceus.*

Sonchi Herba. Gänse-distel. Als Unkraut allenthalben in gebautem und ungebautem Lande, in Gärten und an den Hecken; blühet im Julius und August, und wird im Junius gesammelt.

*Sorbus aucuparia.*

Sorbi Baccae. Vogelbeere. Wächst überall in Deutschland in Gebüsch, Wäldern und um die Dörfer, wo er im Junius und Julius blühet, und im September reife Beeren trägt.

*Spartium Scoparium.*

Genistae Herba, Flores, Semen. Pflanzkraut. Ein Strauch, der fast überall in Deutschland in dürren, trocknen, steinigten und sandigten Wäldern, auf Haiden und un-

fruchtbaren Feldern und Hügeln wächst, und im May und Junius blühet. Man sammelt die Blätter im May; die Saamen im September.

*Spinacia oleracea.*

*Spinaciae Semen.* Spinat. Das Vaterland dieser Pflanze, die bey uns in allen Küchengärten angetroffen wird, ist noch nicht genau bekannt. Der Saame reift im September.

*Spiraea Filipendula.*

*Filipendulae Radices.* Rother Steinbrech. Perennirt, und wächst fast in ganz Deutschland auf Wiesen und Weiden, in Wäldern und Gebüsch, wo die Pflanze im Junius und Julius blühet. Sie hat einen angenehmen orangenblüthähnlichen Geruch und bitterlich süßen Geschmack; man sammelt die Wurzeln im April.

*Spiraea Ulmaria.*

*Ulmariae Flores.* Geisbart. Ist ebenfalls ausdauernd, und wächst überall in Deutschland auf feuchten Wiesen, an schattigten Orten, an Bächen und Wassergräben, und blühet im Junius und Julius.

*Statice Limonium.*

*Been rubri Radix.* Rother Behen. Ist ausdauernd, und wächst an den Seeufern in

Arabien, Virginien und dem südlichen Europa, doch auch hin und wieder in Deutschland an den Ufern des Meers, im Sächsischen, Herzogthum Krain, Oldenburgischen u. s. w. wild, wird auch wohl in Gärten gebauet, und blühet im Julius.

*Symphitum officinale.*

*Consolidae majoris Radix.* Schwarz-  
wurz. Perennirt, und wächst allenthalben an Gräben, an den Bächen der Wiesen, auf feuchten Grasplätzen und an schattigten Orten, wo sie vom May bis im Julius blühet; man sammelt die Wurzel im April.

*Tamarix gallica.*

*Tamarisci Lignum, Cortex, Folia.* Tamarisken-Strauch. Gehört in Spanien, Frankreich und Italien zu Hause, wird in England in Gärten gezogen, und wird bey uns oft in den Gewächshäusern angetroffen.

*Tanacetum Balsamita.*

*Balsamitae Herba.* Frauenmünze. Perennirt, und wächst wild in Frankreich und in der Schweiz an den Wegen, wird aber bey uns in den Gärten gezogen, wo sie sehr gut fortkommt und im Julius und August blühet. Sie